

## Weiterführende Informationen zum Thema Radikalisierung

### 1. Radikalisierung

Der Prozess der Radikalisierung ist weder geradlinig noch vorherbestimmt. Gewisse individuelle, kollektive, soziale und psychologische Faktoren können seine Auslösung begünstigen. Ein Ereignis allein kann den Radikalisierungsprozess nicht erklären. Er ist vielmehr das Resultat des Zusammentreffens eines individuellen Lebenswegs mit einem Glaubenssystem, das Gewalt rechtfertigt – was durch eine empfundene Bedrohung der Identität oder der Moral verstärkt und durch soziale Netzwerke – physische wie virtuelle – zusätzlich angefacht werden kann. Es ist oftmals schwierig, mit Sicherheit zu sagen, warum sich eine Person für radikale Bewegungen zu interessieren beginnt, denn es gibt kein typisches Profil radikalierungsanfälliger Personen<sup>1</sup>. Im Folgenden finden Sie Informationen und Dokumente zum Prozess der Radikalisierung, zu Präventionskampagnen sowie zur aktuellen Situation in der Schweiz.

*Radikalisierung:* Radikalisierung ist ein Prozess, bei dem eine Person immer extremere politische, soziale oder religiöse Bestrebungen annimmt, allenfalls bis hin zum Einsatz von extremer Gewalt, um ihre Ziele zu erreichen<sup>2</sup>.

#### Information

<a href="#">Phasen der Radikalisierung</a>		fedpol	fedpol illustriert die sechs Phasen der Radikalisierung. Für jede dieser Phasen sind andere Stellen zuständig und für jede Situation sind spezifische Instrumente vorgesehen.
<a href="#">SKP INFO Thema Radikalisierung</a>	2018	Schweizerische Kriminalprävention (SKP)	Das von der Schweizerischen Kriminalprävention herausgegebene Heft umfasst verschiedene Artikel zum Thema Radikalisierung. Insbesondere werden der Nationale Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus sowie verschiedene kantonale und kommunale Initiativen zu dessen Umsetzung vorgestellt.
<a href="#">Salafismus Online Propagandastrategien erkennen – Manipulation entgehen</a>		Klicksafe	Klicksafe ist eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien. Sie stellt Informationen und Material zum Thema Salafismus zur Verfügung.

<sup>1</sup> [Centre de prévention de la radicalisation menant à la violence](#), Processus de radicalisation (in FR und ENG).

<sup>2</sup> The Nordic Council of Ministers (2017). The Nordic safe cities guide, S. 11.

<a href="#">Rechtsextremismus online</a>		Klicksafe	Klicksafe ist eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien. Sie stellt Informationen und Material zum Thema Rechtsextremismus zur Verfügung.
<a href="#">"Mit Kindern über Radikalisierung und Extremismus sprechen" Informationsbroschüre für Eltern</a>	2018	Kantonspolizei Zürich	Die Broschüre der Kantonspolizei Zürich bietet Hintergrundinformationen für Eltern zum Thema Radikalismus, gewaltbereiter Extremismus und Terrorismus und soll ihnen helfen, ihr Kind bei Fragen zu begleiten.
<a href="#">Facteurs menant à la radicalisation : les trois grandes catégories</a>	2016	Centre de prévention de la radicalisation menant à la violence (CPRMV) Canada	Das kanadische Zentrum für die Prävention von Radikalisierung und Gewaltbereitschaft, das mit der Unterstützung der Regierung von Québec gegründet wurde, präsentiert in Form einer Infografik die Faktoren, die zu einer Radikalisierung führen können (prädisponierende, begünstigende und auslösende Faktoren).
<a href="#">Comprendre le processus de radicalisation vers l'extrémisme de droite / Understanding RightWing Extremist Radicalization</a>	2016	Centre de prévention de la radicalisation menant à la violence (CPRMV) Canada	Dieses Video der kanadischen Regierung hilft, den Prozess der rechtsextremistischen Radikalisierung zu verstehen.
<a href="#">Comprendre le processus de radicalisation vers l'extrémisme politico-religieux / Understanding Politico-Religious Extremist Radicalization</a>	2016	Centre de prévention de la radicalisation menant à la violence (CPRMV) Canada	Dieses Video der kanadischen Regierung hilft, den Prozess der politisch-religiösen Radikalisierung zu verstehen.

## Prävention

<a href="#">Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus 2023-2027</a>		Sicherheitsverbund Schweiz	Der Nationale Aktionsplan ist Teil der Strategie der Schweiz zur Terrorismusbekämpfung, bei der die Prävention von entscheidender Bedeutung ist. Indem der Aktionsplan das interdisziplinäre Vorgehen auf allen Ebenen unseres Staates gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus fördert, leistet er einen wichtigen Beitrag dazu.
--	--	----------------------------	--

<a href="#">Faktenblatt «Informationen und Hinweise zum Umgang mit Staatsverweigerer und Selbstverwalter»</a>	2024	Mitglieder der Schweizerischen Arbeitsgruppe Kantonales Bedrohungsmanagement, sowie des Gremiums «Sensibilisierungsmassnahmen Staatsverweigerer» aus diversen Polizeikorps	Das Dokument ist primär an Ämter auf allen Stufen gerichtet (Bund, Kantone, Städte/Gemeinden), welche sich mit dem Phänomen "Staatsverweigerer und Selbstverwalter" konfrontiert sehen und enthält Informationen zum Phänomen und Hinweise zum herausfordernden Umgang mit Angehörigen dieser Gruppen.
<a href="#">Handbuch «Radikalisierung in der Schweiz»</a>	2022	Anlauf- und Fachstellen Extremismus von Basel-Stadt, Bern, Genf und Winterthur	Die Anlauf- und Fachstellen Extremismus von Basel-Stadt, Bern, Genf und Winterthur haben gemeinsam das Handbuch «Radikalisierung in der Schweiz» erarbeitet. Es bietet eine umfangreiche Sammlung von Praxiserfahrungen und legt erstmals Qualitätskriterien fest für die Beratung in der Extremismusprävention in der Schweiz.
<a href="#">Plattform «Gegen Radikalisierung»</a>		SODK/SKOS/Schweizerischer Städteverband	Die neue Plattform richtet sich in erster Linie an Sozialarbeitende der Sozialdienste und an Fachleute, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Die Website führt für alle Kantone und einige Städte entsprechende Anlaufstellen auf, informiert über kantonale Präventionskampagnen und erläutert, wie bei einem Verdacht auf Radikalisierung vorzugehen ist. Sie enthält zahlreiche Fachinformationen und liefert konkrete Beispiele, darunter einige aus der schweizerischen Praxis.
<a href="#">Broschüre "Narrative zur Prävention von Online-Radikalisierung" Projektbeispiele, Empfehlungen und Anwendung in der Praxis</a>	2020	Jugend und Medien – das Informationsportal zur Förderung von Medienkompetenzen	Extremistische Internetpropaganda mit Gegennarrativen und alternativen Narrativen begegnen: Diesen Ansatz verfolgt die nationale Plattform Jugend und Medien des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV). Die Narrative wurden im Rahmen von vier Pilotprojekten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der ganzen Schweiz erarbeitet und anschliessend wissenschaftlich evaluiert. Basierend auf den Ergebnissen der Evaluation wurde eine neue Broschüre erarbeitet, die für künftige Projekte zur Prävention von Radikalisierung als Wegweiser dient.
<a href="#">Sébastien Gendre: Jugendliche und extremistische Inhalte</a>	2019	Jugend und Medien – das Informationsportal zur Förderung von Medienkompetenzen	Mini-Interview: Sébastien Gendre, Verantwortlicher für komplexe Situationen bei der Genfer Stiftung für soziokulturelle Animation (FASe – Fondation genevoise pour l'animation socioculturelle)

<a href="#">Medienwirklichkeit - Präventionsvideo für Eltern</a>	2017	Jugend und Medien - das Informationsportal zur Förderung von Medienkompetenzen	Alles, was Sie wissen müssen, um möglichst frühzeitig sinnvolle und gemeinsame Regeln für die Mediennutzung aufzustellen.
<a href="#">Preventing violent extremism through education</a>	2016	UNESCO	Dieses Video illustriert die zentrale Bedeutung der Bildung in der Prävention von gewalttätigem Extremismus.
<a href="#">"Radikalisierung rechtzeitig erkennen"</a>		Bayerns Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung	Bayern verfügt über ein auf Prävention und Deradikalisierung spezialisiertes Netzwerk. Auf der Internetseite finden sich Tipps für Eltern und Lehrpersonen, die mit einer möglichen Radikalisierung konfrontiert sind, sowie Informationen dazu, welche Merkmale einen solchen Prozess kennzeichnen und was man dagegen tun kann.

### Situation in der Schweiz

<a href="#">Dschihad-Monitoring des NDB</a>	2025	NDB	Bis im Mai 2019 publizierte der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) die Zahlen zu den dschihadistisch motivierten Reisenden vierteljährlich. Aufgrund ihrer Stabilität – der NDB hat seit 2016 keine Abreise in das syrisch-irakische Konfliktgebiet festgestellt – werden diese Zahlen zweimal pro Jahr (im Mai und November) zusammen mit der Zahl der Risikopersonen und jener des Dschihad-Monitorings veröffentlicht.
<a href="#">Sicherheit Schweiz</a> Lagebericht des Nachrichtendienstes des Bundes	2025	NDB	Der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) veröffentlicht jährlich seinen Lagebericht zur Sicherheit in der Schweiz.

## 2. Fach- und Anlaufstellen

Wenn Sie als Eltern, Angehörige, Freundinnen und Freunde oder als Lehrperson und Betreuungsperson von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Fragen oder Hinweise haben, dass sich eine Person radikalisiert hat und allenfalls sogar zum Erreichen ihrer Ziele Gewalttaten verüben, fördern oder befürworten könnte, können Sie sich an die Fach- oder Anlaufstelle(n) in Ihrem Wohnkanton oder in Ihrer Region wenden. Diese Stellen können präventiv handeln und Ihnen Hilfestellungen rund um Gewaltprävention, Extremismus und Radikalisierung bieten.

<a href="#">Fach- und Anlaufstellen</a>		Sicherheitsverbund Schweiz	In diesem Dokument des Sicherheitsverbunds Schweiz (SVS) finden Sie die kantonalen Fach- und Anlaufstellen im Bereich der Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus.
---	--	----------------------------	--

### 3. Ausstieg und Reintegration

*Ausstieg:* Ausstieg ist der Prozess, durch welchen eine Person aufhört eine gewalttätige extremistische Bewegung zu unterstützen<sup>3</sup>.

*Reintegration:* Reintegration bezieht sich auf die Wiederherstellung von sozialer, familiärer und gemeinschaftlicher Bindung und die positive Teilnahme an der Gesellschaft<sup>4</sup>.

<a href="#">Referenzkatalog mit Massnahmen zur Förderung des Ausstiegs und der Reintegration</a>	2020	Sicherheitsverbund Schweiz	Der Referenzkatalog richtet sich an Behörden, Institutionen und Fachpersonen, welche die Aufgabe haben, dass sich eine Person von der Gewaltbereitschaft distanziert und sich beruflich und sozial in die Gesellschaft integriert.
<a href="#">Responses to returnees: foreign terrorist fighters and their families</a>	2017	RAN	Das RAN illustriert anhand einer Infografik die Profile ausländischer Kämpferinnen und Kämpfer, die in ihre Herkunftsländer zurückgekehrt sind, die Gründe für ihre Rückkehr sowie Szenarien, die sich ihnen bieten.

<sup>3</sup> Berger, J.M (2016): Promoting Disengagement from Violent Extremism. The International Centre for Counter-Terrorism – The Hague 7 (5), S. 3.

<sup>4</sup> Georgia Holmer and Adrian Shtuni (2007): Returning Foreign Fighters and the Reintegration Imperative. Special Report 402: United States Institute of Peace, S. 2.